

Blau PAUSE

STUDENTENWERK
OLDENBURG

NOVEMBER 2011

In dieser Ausgabe:

- 1 Jahr Kita Uni-Campus
- Termine der Behindertenberaterin
- Kulturprogramm im Herbst
- Spielecken umgestaltet
- Finanzierungsberater in Emden und Wilhelmshaven

Huntemannstraße saniert

H-Trakt auf neuesten Stand gebracht

Umfangreiche Bauarbeiten fanden in den letzten Monaten in der Oldenburger Wohnanlage Huntemannstraße statt: Der gesamte frühere H-Trakt wurde entkernt, energetisch saniert, und statt der bisherigen 16-er-Wohngruppen sind dort Einzel- und Doppelappartements mit bis zu 22 qm Wohnfläche entstanden.

Lange Zeit war die Wohnanlage Huntemannstraße für viele Studierende keine Wunschadresse. Doch durch die umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen und nicht zuletzt die Umwandlung von Wohngruppen in Appartements hat der Standort jetzt deutlich an Attraktivität gewonnen. Jens Bömack, Leiter der Bau-Abteilung des Studentenwerks, macht den Umfang der Arbeiten deutlich: „Wir haben den Gebäudeteil energetisch vom Stand der 60-er Jahre auf den heutigen Stand gebracht.“ Dazu wurden überall dreifach verglaste Fenster eingebaut, während das Gebäude außen mit einer hochgedämmten Plattenfassade aufwendig saniert wurde. „Zudem haben wir ein System zur Wärmerückgewinnung mithilfe einer Lüftungsanlage installiert“, erläutert Bömack. „Durch diese Maßnahmen erwarten wir einen Rückgang des Energieverbrauchs um bis zu zwei Drittel.“ Auch im D-Trakt sind Modernisierungen geplant, etwa bei den betriebstechnischen Anlagen wie etwa der Heizung, und auch die Zimmer werden nach und nach saniert und neu gestaltet. Mittelfristig ist auch hier eine zusätzliche Dämmung der Fassade geplant.



Jetzt aufwendig saniert: H-Trakt der Wohnanlage Huntemannstraße

Die Tür hinter sich zumachen können

Mit dem Umbau der Wohneinheiten zu Einzelappartements reagiert das Studentenwerk auf die veränderten Bedürfnisse der Studierenden: Der Trend geht weg von der WG hin zum Einzelappartement. „Nicht mehr das Gemeinschaftserlebnis ist gefragt“, stellt Ursula Sonntag, Leiterin der Abteilung Studentisches Wohnen, fest, „sondern viele Studierende wollen lieber die Tür hinter sich zumachen können, wenn sie nach Hause kommen.“

Da das natürlich auch seinen Preis hat, bleiben trotz der projektierten Sanierungen im bisherigen D-Trakt die Elfer-Wohngruppen auf jeden Fall erhalten, denn „wir müssen auch Wohnraum für Studierende anbieten können, die keine 300 € im Monat für ein Einzelappartement ausgeben können“, so Ursula Sonntag.

Was bedeutet eigentlich H-Trakt und D-Trakt?

Als die Wohnanlage 1968 in Betrieb ging, wohnten dort tatsächlich Männlein und Weiblein getrennt; daher die Bezeichnungen H(wie Herren-)Trakt und D(wie Damen-)Trakt. :-)



Moderne Architektur, familiäre Atmosphäre: Hier gehen täglich 70 Kinder ein und aus.



Kita-Leiterin Silke Wolf

Elternstimmen

„Ich bin begeistert von der warmen und offenen Ausstrahlung der Kita. Nicht nur sprichwörtlich stehen hier überall die Türen offen.“

Vater von Amy

„Mir gefällt vor allem die persönliche Atmosphäre hier. Schon allein die Tatsache, dass sich alle duzen, trägt dazu bei. Außerdem ist es super, dass den Kindern soviel zugetraut wird und sie sich ausprobieren können.“

Mutter von Felix

Ein Jahr Kita Uni-Campus

Gut vernetzte Kita am Uhlhornsweg

Zur Eröffnung der neuen Kita des Studentenwerks am 1.10.2010 war der Neubau am Uhlhornsweg noch von einer Baustelle umgeben. Inzwischen können die 70 Kinder durch den Garten toben, und im Innern hat das Kita-Team ein offenes und zugleich familiäres Umfeld geschaffen.

Im Gespräch mit der BlauPause macht die Kita-Leiterin Silke Wolf deutlich, dass die Kita Uni-Campus bereits nach einem Jahr in ein weitläufiges Netzwerk eingebunden ist.

Frage: Über welche Kontakte freuen Sie sich besonders?

Silke Wolf: Allein die Nähe zur Universität zieht viele Verbindungen nach sich. Zum Beispiel arbeiten wir in Kooperation mit den Pädagogikprofessoren Prof. Dr. Walter-Laager und Prof. Dr. Pfiffner an der Entwicklung eines Online-Beobachtungsprogramms für die systematische Einschätzung von Krippenkindern. Nicht zu vernachlässigen ist natürlich auch die enge Zusammenarbeit im Projekt „Familiengerechte Hochschule“ an der Universität, vor allem mit Frau Müller und Frau Bathke. Die Ferienbetreuung und die flexible Nachmittagsbetreuung sind unmittelbare Kooperationen mit der Projektgruppe.

Gibt es auch universitäre Beziehungen, die den Kita-Alltag der Kinder betreffen?

Oh ja, Studierende des Instituts für Sportwissenschaft kommen zu uns und ermöglichen den Kindern regelmäßig zusätzliche Bewegungsangebote. Außerdem sind wir froh darüber, dass uns der Botanische Garten der Universität Oldenburg bei der weiteren Gestaltung des neu angelegten Gartens unterstützt. Für die Vorschulkinder ist bald ein Besuch dort in der „Grünen Schule“ geplant. Die Uni-Bibliothek hat uns netterweise bereits mit einigen Kinderbüchern versorgt.

Was können Sie zur Zusammenarbeit mit den Eltern sagen?

Gerade weil wir so viele junge Kinder bei uns haben, ist der enge Kontakt und stetige Austausch mit den Eltern enorm wichtig. Nur so lässt sich auch das unentbehrliche Vertrauensverhältnis auf beiden Seiten herstellen. Viel Unterstützung erfahren wir von den Elternvertretern, die uns im Stadelternrat vertreten.

Wie haben sich die Anmeldungen entwickelt?

Wir haben dieses Jahr zwölf (!) mal so viele Anmeldungen erhalten, wie Plätze verfügbar waren. Nächstes Jahr erwarten wir ein ähnlich hohes Aufkommen. 2012 können wir übrigens, bedingt durch die Altersstruktur der Kinder, leider keine freien Kindergartenplätze anbieten. Dafür werden aber 25 Krippenplätze frei.

CaféLounge in Emden

Eröffnung am 24. November

In stilvollem Ambiente können Studierende und Bedienstete ab Ende November ihren Kaffee auf dem Campus in Emden genießen: Am 24.11. ab 12 Uhr wird dort die neue CaféLounge eröffnet, die nach dem Umbau des Gebäudes entstanden ist.

Zur Eröffnung sind alle Studierenden und Bediensteten der Hochschule herzlich eingeladen. Und es gibt auch etwas geschenkt: Alle, die an diesem Tag etwas kaufen, erhalten einen exklusiven Becher mit kleinen Überraschungen* und können an einem Quiz teilnehmen. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein besonderes Mensa-Arrangement. Herzlich willkommen zum Loungen!

*(so lange der Vorrat reicht)



Foto: manun/photocase.com

Lehramt mit Behinderung

Vortrag und Beratung am 21.11.

Behinderte und chronisch kranke Studierende, Lehramts-ReferendarInnen und LehrerInnen können verschiedene Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen, und auch einer späteren Verbeamtung steht die Behinderung oder Erkrankung meist nicht im Wege. Ein Vortrag informiert am 21.11. zum Thema.

Referent Tobias Hey, Bezirksvertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten an Schulen bei der Landesschulbehörde, macht auf der Veranstaltung betroffene Lehramts-Studierende und AbsolventInnen mit den Möglichkeiten vertraut, die ihnen offenstehen. Im Anschluss ist nach vorheriger Anmeldung eine individuelle Beratung möglich. Der Vortrag ist eine Veranstaltung der Behindertenberatung des Studentenwerks und des Career Service. Teilnahme nach Voranmeldung, da die Anzahl auf 20 begrenzt ist.

Und am 23.11. bietet Behindertenberaterin Wiebke Hendeß in Zusammenarbeit mit einer betroffenen Studentin erstmals ein **Austauschtreffen für Studierende mit nicht-sichtbarer Behinderung oder Erkrankung** an. Die Beraterin informiert hier zudem über Nachteilsausgleiche, die auch Studierenden zustehen, deren Behinderung oder Krankheit äußerlich nicht erkennbar ist. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr in der CaféLounge hinter der Cafeteria Uhlhornsweg.

Termin: Mo, 21.11. von 15 bis 17 Uhr

Raum: W3 I-154

Anmeldung: Tel. 0441/798-2797 oder
behindertenberatung@sw-ol.de

Macht Geld glücklich?

Kulturprogramm im Herbst

Mit Improtheater, Kabarett und weiteren Vorstellungen der „Schaugeschichten“ regt die studentenwerkseigene Bühne unikum uns im Herbst zum Lachen und Nachdenken an.

Den „**Tunnel am Ende des Lichts**“ prophezeit das Kabarett-Duo Die Buschtrommel am 17.11. Das Duo, bereits seit 1994 immer wieder Gast im unikum, bietet wortgewandte, treffsichere Polit-Satire. Wahrhaft schauerlich geht es im aktuellen Stück des oldenburger uni theaters, „**Schaugeschichten**“, zu: Ein junger Schriftsteller muss erkennen, dass seine düsteren Phantasiewelten ihn in der Realität einholen. Weitere Vorstellungen: 18.11., 20.11., 25. und 26.11.

„**Wat Ihr Wollt**“ laden am 19.11. wieder zum Improtheater ein: Hier kann das Publikum bestimmen, wer was mit welchen Hilfsmitteln und in welchem Genre erlebt. Alles ist spontan, nichts geprobt, spannende Wendungen und strapazierte Lachmuskeln sind inklusive.

Nach längerer Pause beehrt die Münchner Kabarettistin **Luise Kinseher** das unikum wieder mit ihrer Anwesenheit, und zwar am 30.11. In ihrem Programm „Einfach reich“ geht sie den vielfältigen Fragen rund ums Geld nach: Warum denken wir immer übers Geld nach? Wieso sammeln wir unnütze Dinge an? Die Suche nach den Antworten entwickelt sich zu einer tiefgründigen Abrechnung mit Macht- und Besitztenden. Unbedingt ansehen!



Luise Kinseher denkt am 30.11. im unikum laut über Geld nach

Weitere Infos und Karten unter
www.theater-unikum.de

Impressum:

BlauPause

Infomagazin des Studentenwerks Oldenburg
V.i.S.d.P. Studentenwerk Oldenburg, Uhlhornsweg

49-55, 26129 Oldenburg

Redaktion: Tanja Küddelsmann, Ted Thurner

Mitarbeit: Janine Hubert

info@sw-ol.de



Spielspaß beim Speisen

Mensa mit neuen Kinderecken

Die bisherigen Spielbereiche in der Mensa und Cafeteria im Uhlhornsweg sind nicht wiederzuerkennen: Das Studentenwerk Oldenburg hat zwei hochwertige Spiellandschaften aus Holz anfertigen lassen, auf denen die Kinder nun kräftig klettern und toben können. Initiiert wurde die Umgestaltung von Heike Bathke, der stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden des Studentenwerks.

Seit Mitte Oktober schmücken sie die Mensa und die Cafeteria am Uhlhornsweg: In der oberen Etage ersetzt eine funkelneue Spielburg mit Zinnen die bisherige Kinderecke, und in der unteren Ebene bietet ein großartiges Holzschiff mit Segelmasten neue Spielmöglichkeiten. Speziell an die räumlichen Bedingungen angepasst und entworfen hat diese Spiellandschaften eine Braunschweiger Firma im Auftrag des Studentenwerks. Organische Formen sowie verschiedene Holzstrukturen und -oberflächen machen das Spielen auch zum sinnlichen Vergnügen.

Engagement für studentische Familien an der Hochschule

Hauptsächliche Initiatorin dieses Projekts ist Heike Bathke, stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates des Studentenwerks. Die 37-Jährige hat selbst im Studium zwei Kinder bekommen und setzt sich seit Jahren für die Belange von Studierenden mit Kindern an der Hochschule ein. So geht etwa die Kinderspielecke am BeratungsCenter auf ihr Betreiben zurück, aber auch im AStA-Sozialreferat ist die Biologie-Studentin als Beraterin engagiert. „Als ich selber Mutter wurde, habe ich vor allem die Betreuungssituation für Studierende mit Kindern als ungünstig erlebt“, erinnert sich Heike Bathke. „Daher kam der Entschluss, mich für Verbesserungen im Hochschul Umfeld einzusetzen.“

Seit der Gründung der Initiative 2004 ist Heike Bathke Mitglied der Projektgruppe für das Audit Familiengerechte Hochschule an der Universität Oldenburg, und auch im Verwaltungsrat des Studentenwerks tritt sie immer wieder für Belange studentischer Familien ein. Was ihr nach wie vor Kopfzerbrechen bereitet, ist die finanzielle Situation von Studierenden mit Kindern: „Wenn BAföG oder Unterstützung von den Eltern nicht vorhanden sind, ergibt sich durch das Jobben eine Dreifachbelastung, auf die nicht wenige Mütter oder Väter in der Konsequenz mit dem Abbruch des Studiums reagieren“, hat sie auch in der Beratung im AStA-Sozialreferat beobachtet. Die Studienorganisation sei ein weiteres Thema, das Verbesserungen für studierende Eltern erfordere. „Aber wenn eine Initiative wie die Spiellandschaften Früchte trägt, freue ich mich natürlich auch!“, so Bathke.

Toben nach Herzenslust: Auf die Spiellandschaften, fertig, los!



Heike Bathke bei der Eröffnung der Kita Uni-Campus

Studienfinanzierungsberatung

Alles klar beim Geld?

Der Studienfinanzierungsberater des Studentenwerks ist am 22.11. in Emden und am 25.11. in Wilhelmshaven vor Ort. Er klärt mit den Studierenden individuell Finanzierungsbedarf und -möglichkeiten.

Ob BAföG, Kindergeld, Studienbeitragsdarlehen, Abschlusshilfe oder Bildungskredite: Der Studienfinanzierungsberater Jens Müller-Sigl vom Studentenwerk Oldenburg informiert und berät Interessierte individuell zu finanziellen Fragen rund ums Studium. In Emden ist er am 22.11. von 9 bis 15 Uhr in der PSB Emden in Raum G 102 anzutreffen. Am 25.11. findet die Beratung in der PSB Wilhelmshaven von 8.30 bis 14.30 Uhr in Raum L 136 statt. Zur Beratung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich: telefonisch unter 0441/798-2664 oder unter studienfinanzierung@sw-ol.de.



Berater Jens Müller-Sigl